

STELLUNGNAHME

zu den Vorwürfen der Nitratbelastung im Brunnenwasser in Weiterstadt (Artikel im Darmstädter Echo vom 06.06.2023)

Wiederholt stellt der Verein VSR Gewässerschutz die Behauptung auf, dass die Nitratbelastung in den Wasserproben die ihnen übergeben werden, von der Landwirtschaft stammt. Dabei weißt er nicht nach, woher die Proben stammen. Man kann davon ausgehen, dass alle Proben durch private Grundstücksbesitzer im Ortsgebiet gezogen wurden. Allein hier schon geht der Verein VSR völlig undifferenziert vor und lastet diese Messwerte der Landwirtschaft an, obwohl die Proben nicht unter landwirtschaftlichen Flächen gezogen wurden. Diese pauschale Anschuldigung kann unsererseits nur als ideologisch untermauertes Bauern-Bashing verstanden werden, hat aber mit seriöser Berichterstattung nichts zu tun!

Wir möchten in den folgenden zwei Beispiele aus den Gemarkungen Weiterstadt und Gräfenhausen aufzeigen, wie hohe Nitratbelastungen in der Vergangenheit entstanden sind, welche uns bis in die Gegenwart begleiten:

1. Gehaborner Hof

Um den Gehaborner Hof befanden sich jahrzehntelang die Verrieselungsfelder für die städtischen Abwässer aus Darmstadt.



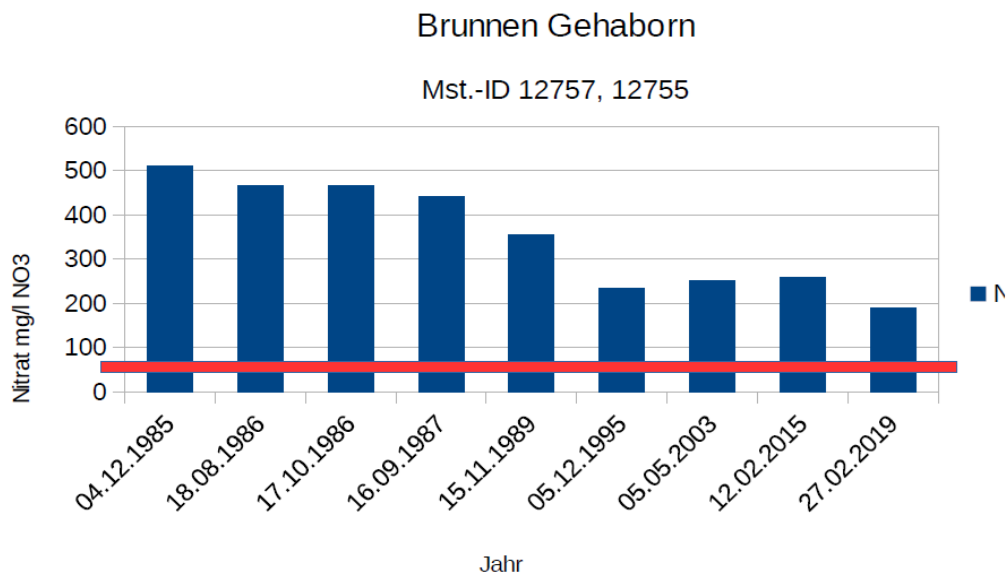
Die Messreihe der Nitratbelastung bei einem Messbrunnen in diesem Gemarkungsteil, beginnend in den 80er Jahre, können sie untenstehend ansehen. Die rote Linie zeigt den gültigen Grenzwert von 50 mg Nitrat / l .

Die Messwerte sind dem Web-Dienst Gruschu des HLNUG entnommen:

Nitratwerte Brunnen Weiterstadt

Mst.-ID Kurzname Name Datum Messspr Parameter Parameter Gemessen Messwert Einheit ESRI_OID

12757	527250	WEITERSTADT	04.12.1985	Landesg	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	509	mg/l	15266
12757	527250	WEITERSTADT	18.08.1986	Landesg	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	465	mg/l	15267
12757	527250	WEITERSTADT	17.10.1986	Landesg	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	466	mg/l	15268
12757	527250	WEITERSTADT	16.09.1987	Landesg	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	441	mg/l	15269
12757	527250	WEITERSTADT	15.11.1989	Landesg	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	356	mg/l	15270
12757	527250	WEITERSTADT	05.12.1995	Grundwa	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	234	mg/l	15271
12757	527250	WEITERSTADT	05.05.2003	Grundwa	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	250	mg/l	15272
12757	527250	WEITERSTADT	12.02.2015	Grundwa	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	260	mg/l	15273
12755	527162	WEITERSTADT	27.02.2019	Grundwa	Anionen/KNitrat (NO3)	NO3	190	mg/l	15265



Die Messreihe der (sehr hohen) Nitratwerte aus Gehaborn zeigt eindrücklich, dass diese trotz intensiver Bewirtschaftung der umliegenden Felder zurückgehen und die Landwirte verantwortungsvoll dort Ackerbau betreiben.

2. Kleewoog in Gräfenhausen

Der Kleewoog ist eine frühere Kiesgrube. Dort wurde ein Teil nach der Auskiesung wieder aufgefüllt. Der größte Teil des Füllmaterials war organische Masse. Dieses hat sich zersetzt und ist eine stetige Quelle von Nitrat, welches in das Grundwasser eindringt. In Fließrichtung des Grundwassers östlich der Autobahn gibt es die ehemalige Brunnengalerie von Merck.

Auch hier gib es sehr detaillierte Messfolgen der Nitratbelastung beginnend in den siebziger Jahren.

Es zeigt sich, dass bei den Brunnen nach und nach die Nitratbelastung nach oben schnell.

